

Bangladeschs Außenminister Khalilur Rahman wird nächster Präsident der UN- Generalversammlung

New York. Die UN-Generalversammlung hat den aktuellen Außenminister von Bangladesch, Khalilur Rahman, zu ihrem nächsten Präsidenten und damit als Nachfolger von Annalena Baerbock ab September bestimmt. 99 der 193 Mitgliedsstaaten stimmten für den 72jährigen Diplomaten. Baerbock gratulierte ihm zu »einem der besten Jobs der Welt«. Die Spitzenposition im größten Gremium der Vereinten Nationen hat in erster Linie protokollarische Bedeutung. Rahman übernimmt das Amt zu einer Zeit, in der die Vereinten Nationen angesichts zahlreicher ungelöster bewaffneter Konflikte auf der Welt und riesiger finanzieller Lücken unter Reformdruck stehen.

Rahman hatte im Voraus erklärt, Vollzeitpräsident sein zu wollen. Ob er sein Amt als Außenminister niederlegen wird, wurde aber bis zuletzt unter Diplomaten angezweifelt. Rahman kann auf langjährige Erfahrung bei den Vereinten Nationen zurückblicken und war in führender Rolle mit der Situation der Rohingya-Flüchtlinge in Bangladesch befasst. Rahman erklärte, sich für die Reform der UN-Friedensmissionen, die Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele und etwa die Förderung von Frauen und Mädchen sowie die Belange der ärmsten Länder der Erde einsetzen zu wollen.

Baerbock behält das Amt noch bis zur offiziellen Amtsübergabe am 9. September. Es wird in einer regionalen Rotation vergeben, bei der nun die Asien-Pazifik-Gruppe an der Reihe war. Rahman setzte sich gegen den zyprische Diplomat Andreas Kakouris durch. Dass zwei Kandidaten um den Posten werben, ist in der Geschichte des Amtes äußerst selten. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/523887.vereinte-nationen-bangladeschs-aussenminister-khalilur-rahman-wird-naechster-praesident-der-un-generalversammlung.html>